

# U15

**Titel** Pflanzliche Ernährung unterstützen

**AntragstellerInnen** Hessen-Nord

**Zur Weiterleitung an**

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

---

## Pflanzliche Ernährung unterstützen

- 1 Der Bundeskongress möge beschließen:
- 2 Viele Bürger\*innen konsumieren weniger Fleisch, essen fast vegetarisch (flexitarisch), vegetarisch (kein  
3 Fleisch+Fisch) oder vegan (rein pflanzlich). Auch sie dürfen von der SPD eine gute Ernährungspolitik erwar-  
4 ten!
- 5 Die SPD bezeichnet das gegenwärtige Produktions- und Konsumniveau tierischer Produkte unter Klimage-  
6 sichtspunkten als zu hoch (Antwort SPD auf VEBU-Wahlprüfsteine Bundestagswahl 2017). Diese Einschätzung  
7 deckt sich mit dem Klimaschutzgutachten der Bundesregierung. In diesem wird für das Referenzjahr 2006  
8 bei einer Ernährung gemäß den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung eine Einsparung  
9 an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten von 9%, bei vegetarischer Ernährung von 20% und bei einer veganen Ernährung sogar  
10 von 38% angegeben! Nach der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, welche sich ausschließlich auf Gesund-  
11 heitsaspekte bezieht, sollten es nicht mehr als 300-600g Fleisch in der Woche sein. Zudem ist ein geringerer  
12 Konsum von Tieren der stärkste Schutz dieser.
- 13 Weil die SPD für alle Menschen da sein will und diese Ernährungsumstellungen gesellschaftlichen Nutzen stif-  
14 ten, werden sie von der SPD unterstützt. Aus diesen Gründen war es richtig, aber nicht ausreichend, die ge-  
15 setzlich verbindliche Kennzeichnung von vegetarischen und veganen Angeboten in das Regierungsprogramm  
16 2017 aufzunehmen.
- 17 **Wir wollen daher:**
- 18 **Rein pflanzliche Angebote in öffentlichen Kantinen schaffen**
- 19 Seit März 2017 sind in Portugal alle öffentlichen Kantinen gesetzlich dazu verpflichtet, auch vegane Speisen an-  
20 zubieten. Diese von immer mehr Verbrauchern gewünschte Menü-Option erlaubt es Anhängern einer Vielzahl  
21 von unterschiedlichen Ernährungsweisen, das Kantinenangebot öffentlicher Einrichtungen wahrzunehmen.  
22 Gleichzeitig können durch die verbesserte Verfügbarkeit Anreize geschaffen werden, sich gelegentlich oder  
23 regelmäßig für pflanzliche Menüs zu entscheiden, was unter anderem auch aus gesundheitlichen Gründen  
24 angezeigt ist.
- 25 **Die Schulverpflegung qualitativ verbessern**
- 26 Unsere Schulkantinen sollen die DGE-Empfehlungen nicht nur kennen, sondern sie auch einhalten. Zudem  
27 sollen jeden Tag rein pflanzliche Angebote geschaffen werden, wie es bei den Studierendenwerken schon  
28 lange der Fall ist.
- 29 **Wissen mehrten – Forschung ausbauen**
- 30 Das Wissen um die Vorteile und Risiken einer pflanzlichen Ernährung wächst stetig und erst vor kurzem muss-  
31 te die Deutsche Gesellschaft für Ernährung ihre Einschätzung der veganen Ernährung deutlich korrigieren.  
32 Allerdings gibt es weiterhin erheblichen Forschungsbedarf. Aufgrund des hohen gesellschaftlichen Nutzens  
33 für Umwelt-, Klima- und Tiere wollen wir diese Aufgabe wahrnehmen.

34 **Nachhaltige Parteiveranstaltungen**

- 35 Bei unseren Veranstaltungen wollen wir möglichst wenig Papier verbrauchen, die Genossinnen und Genossen  
36 auffordern, umweltfreundlich anzureisen sowie bei Veranstaltungen mit Verpflegung vegetarische und vegane  
37 Essensangebote sicherstellen.